

Dienstleistungen - 280937-2018

29/06/2018 S123 -- Dienstleistungen – Auftragsbekanntmachung – Offenes Verfahren

I. II. III. IV. VI.

Deutschland–Dorfen: Abwasserbehandlung

2018/S 123–280937

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2004/18/EG

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

Stadt Dorfen

Marienplatz

Zu Händen von: Herr Dietrich

84405 Dorfen

Deutschland

Telefon: +49 8081–411–35

E-Mail: dietrich.juergen@dorfen.de

Fax: +49 8081–411–40

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers: <http://www.dorfen.de>

Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches

Beschaffungssystem) verschicken: die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an: die oben genannten Kontaktstellen

I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Lokalbehörde

I.3) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

Abschnitt II: Auftragsgegenstand

II.1) **Beschreibung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:**

Betrieb der Kläranlagen und des Kanalnetzes mit Sonderbauwerken der Stadt Dorfen, sowie die Wartung und 24 h – Rufbereitschaft inklusive der Hochwasserwehranlagen

II.1.2) **Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung**

Dienstleistungen

Dienstleistungskategorie Nr 16: Abfall- und Abwasserbeseitigung, sanitäre

und ähnliche Dienstleistungen

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung:

Gesamtes Gemeindegebiet der Stadt Dorfen

NUTS-Code DE21A

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS)

Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens

Übernahme der Betriebsführung der 2 Kläranlagen (15.000 EW und 2.400 EW) und des Kanalnetzes (ca. 120 km) mit Sonderbauwerken (23 Pumpwerke, 7 Stauraumkanäle, 2 Fangbecken, 24 Regenrückhaltebecken) der Stadt Dorfen, von zwei Hochwasserwehranlagen und eine Hochwasserpumpwerk) inklusive der Wartung und 24-h-Rufbereitschaft.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

90420000, 90430000, 90480000

II.1.7) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Lose

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2) Menge oder Umfang des Auftrags

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:

II.2.2) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung

Beginn 1.11.2018. Abschluss 31.12.2021

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten:

Sicherheit zur Vertragserfüllung in Höhe von 30.000 EUR

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:

Monatliche Abschlagszahlungen in Höhe von 1/12 des voraussichtlichen jährlichen Entgeldes

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Auflistung und kurze Beschreibung der

Bedingungen:

Gefordert werden die folgenden Erklärungen:

- Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen (Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis durch Eintrag in ein Präqualifikationsverzeichnis),
- sofern nach Recht des Staates, in dem der Bewerber ansässig ist, erforderlich: Handelsregistrauszug, zum Zeitpunkt des Ablaufs der Frist für die Abgabe des Angebots nicht älter als 3 Monate. Der Auftraggeber akzeptiert als vorläufigen Nachweis der Eignung auch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE). Der öffentliche Auftraggeber kann bei Übermittlung einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung Bieter jederzeit während des Verfahrens auffordern, sämtliche oder einen Teil der nach Ziffer III geforderten Unterlagen beizubringen, wenn dies zur angemessenen Durchführung des Verfahrens erforderlich ist. Vor der Zuschlagserteilung fordert der öffentliche Auftraggeber den Bieter, an den er den Auftrag vergeben will, auf, die geforderten Unterlagen beizubringen.

III.2.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch Eintrag in ein Präqualifikationsverzeichnis. Soweit sich geforderte Angaben nicht aus dem Präqualifikationsverzeichnis ergeben, hat der Bieter die Unterlagen wie ein nicht präqualifiziertes Unternehmen vorzulegen.

- Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von 5.000.000 EUR für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pro Versicherungsfall und Jahr. Es genügt jeweils die Vorlage einer unbeglaubigten Kopie. Bei Bewerbergemeinschaften hat jedes Mitglied diesen Nachweis separat in voller Höhe zu führen,
- Eigenerklärung über das jährliche Mittel der Anzahl der Mitarbeiter in den letzten drei Geschäftsjahren. Auf Anforderung der Vergabestelle hat der Bieter eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters vorzulegen.

Beruft sich ein Bieter zum Nachweis seiner wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit auf die Kapazitäten anderer Unternehmen, müssen jene Unternehmen erklären, im Auftrag gemeinsam mit dem Bieter für die Auftragsausführung zu haften (§ 47 Abs. 3 VgV).

III.2.3) **Technische Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch Eintrag in ein Präqualifikationsverzeichnis. Nicht präqualifizierte Unternehmen (Eingeschlossen Nachunternehmer, auf deren Eignung sich der Bieter beruft) haben ihre Eignung zunächst durch Eigenerklärung zu bestätigen. Auf Anforderung der Vergabestelle haben sie zum Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit eine Referenzliste mit vergleichbaren Leistungen des Bieters in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren (2015–2017) vorzulegen, die ggf. vom Referenzbeauftragten zu bestätigen ist.

III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge****III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: nein

Abschnitt IV: Verfahren**IV.1) Verfahrensart****IV.1.1) Verfahrensart**

Offen

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs****IV.2) Zuschlagskriterien****IV.2.1) Zuschlagskriterien**

Niedrigster Preis

IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsangaben**IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:**

6323-3-2018

IV.3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags

nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung

Schlussstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme:
31.7.2018 – 16:00

Kostenpflichtige Unterlagen: nein

IV.3.4) Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

13.8.2018 – 10:00

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können**

Deutsch.

IV.3.7) Bindefrist des Angebots

bis: 30.9.2018

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 13.8.2018 – 10:00

Ort:

Stadt Dorfen

Unterer Markplatz 39

2. OG
Zimmer 253
84405 Dorfen
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: nein

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben**
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**
Regierung von Oberbayern; Vergabekammer Südbayern
Regierung von Oberbayern Maximilianstraße 39 80538 München
80538 München
Deutschland
E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de
Telefon: +49 8921762411
Internet-Adresse: <http://regierung-oberbayern.de>
Fax: +49 8921762847
- Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**
Regierung von Oberbayern; Vergabekammer Südbayern
Regierung von Oberbayern Maximilianstraße 39 80538 München
80538 München
Deutschland
E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de
Telefon: +49 8921762411
Internet-Adresse: <http://regierung-oberbayern.de>
Fax: +49 8921762847
- VI.4.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen**
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn seit Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, mehr als 15 Kalendertage vergangen sind.
- VI.4.3) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**
Regierung von Oberbayern; Vergabekammer Südbayern
Regierung von Oberbayern Maximilianstraße 39 80538 München
80538 München
Deutschland
E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de
Telefon: +49 8921762411
Internet-Adresse: <http://regierung-oberbayern.de>
Fax: +49 8921762847
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
27.6.2018

